



Anlage 1 zur Vorlage Nr.
14/0435/2020

Sommerliche Musiktage Hitzacker Carl-von-Ossietsky-Str. 8 21335 Lüneburg

E.F.D.M.
03.11.20/20

Stadt Hitzacker (Elbe)
Herrn Bürgermeister Holger Mertins
Am Markt 7
29456 Hitzacker (Elbe)

Gesellschaft der Freunde
der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.

Wolfgang Albrecht, Schatzmeister
A Carl-von-Ossietsky-Str. 8
21335 Lüneburg
T +49 4131 390 600
M +49 171 347 62 39
E schatzmeister@musiktage-hitzacker.de

www.musiktage-hitzacker.de

Intendant
Oliver Wille

Geschäftsführender Vorstand
Dr. Christian Strehk (Vorsitzender)
Bettina Brinker (Stellv. Vorsitzende)
Wolfgang Albrecht (Schatzmeister)

Eingetragen beim Amtsgericht Lüneburg
Nr. VR 120095
USt-IdNr.: DE203318741

Mitgliedskonto / Spendenkonto
IBAN: DE41 2585 0110 0046 0330 07
SWIFT-BIC: NOLADE21UEL
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

Lüneburg, 22. 9. 2020

76. Sommerliche Musiktage Hitzacker 2021 – Schubert, JETZT1
Förderung durch die Stadt Hitzacker

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mertins,
als Anlage senden wir Ihnen den Antrag der Gesellschaft der Freunde
der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V. auf Förderung der 76.
Sommerliche Musiktage Hitzacker 2021.

Nach einem in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Jubiläums –
Festival unter Corona-Bedingungen in diesem Jahr hoffen wir auf
„normale“ Verhältnisse.

Die 76. Sommerlichen Musiktage Hitzacker 2021 werden dem
Komponisten Franz Schubert gewidmet sein und sein Schaffen im
Hier und Jetzt bespiegeln. Stars wie Mischa Maisky und András
Schiff werden ebenso beteiligt sein wie die Berliner
Tanzperformance-Gruppe Nico and the Navigators, das Kuss
Quartett, Maurice Steger sowie – typisch für die „Sommerlichen“ –
vielpersprechende Nachwuchstalente. Näheres entnehmen Sie bitte
der Projektbeschreibung und dem vorläufigen Programm.

Wir bitten Sie um Förderung der Sommerlichen Musiktage 2021 in der
gewohnten Höhe von 5.000 Euro.

Der Kosten- und Finanzierungsplan weist noch - wie üblich
- einen Fehlbetrag aus; die Lücke versuchen wir zu
schließen. Darüber hinaus könnte es sein, dass auch auf
der Ausgabenseite Anpassungen erforderlich werden. Im
kommenden Frühjahr wird der Kosten- und
Finanzierungsplan aktualisiert. Auf Wunsch senden wir
gern weitere Informationen.

Wir bitten Sie, unseren Antrag wohlwollend zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Strehk
Vorsitzender

Wolfgang Albrecht
Schatzmeister

**Sommerliche
Musiktage
Hitzacker**



Sommerliche
Musiktage
Hitzacker

Schubert.JETZT!

**DIE KONZEPTION DER
SOMMERLICHEN MUSIKTAGE HITZACKER 2021**



Stand: 15. September 2020 / Änderungen vorbehalten

Künstlerische Leitung: Prof. Oliver Wille
intendanz@musiktage-hitzacker.de

Träger: Gesellschaft der Freunde der
Sommerlichen Musiktage Hitzacker e.V.
Vorsitzender: Dr. Christian Strehk
vorsitz@musiktage-hitzacker.de

DAS 76. FESTIVAL im Jahr 2021 – FRÜHRÖMANTIKER im FOKUS

Ungebrochenes SELBSTVERSTÄNDNIS nach einem WUNDER unter CORONA

Die Sommerlichen Musiktage Hitzacker sind Deutschlands ältestes und bleiben zugleich sein geistig jüngstes Kammermusikfestival. Sie verstehen sich im 76. Jahr mehr denn je als Festwoche der gemeinsamen Entdeckungen – in reizvoll aufgebrochenen Konzertformaten, im angestammten Saal oder an außergewöhnlichen Spielstätten geben sich internationale Künstlerpersönlichkeiten gegenseitig sehr gegenwärtige Impulse.

Anders als so viele andere Festivals haben sich die „Sommerlichen“ nicht von der Corona-Pandemie beirren lassen, sondern alles daran gesetzt, das Jubiläum 2020 mit einem vollständigen Jahrgang zu feiern. Durch Umbau des Saales, Dopplung der aus Sicherheitsgründen auf maximal 160 Besucher beschränkten Konzerte und zusätzliche Open-Air-Angebote konnten doch noch fast 6.000 der sonst angestrebten 10.000 Tickets verkauft werden.

Doch das Jubiläumsfestival wurde nicht nur ein Erfolg in der finanziellen Absicherung des Trägerverein-Engagements, sondern es wurde auch künstlerisch zu einer Offenbarung. Die nationale und internationale Presse bestätigte den „Sommerlichen“ neben Salzburg eine Leuchtturmfunktion mitten im Shutdown, an einem kulturellen Nullpunkt. Das erinnerte zusätzlich daran, dass 1946 Geflüchtete aus dem Osten und Einheimische in Hitzacker zusammenfanden, um in der Kunst, im gemeinsamen Musizieren und Hören, jeweils für Stunden und Tage das Grauen des Weltkriegs zu überwinden.

Mit gestärktem Selbstbewusstsein steuern die Musiktage nun in eine neue, hoffentlich von Auflagen zum Infektionsschutz nicht mehr in der Handlungsfreiheit beklemmte 76. Saison. Neben den prominent besetzten Hauptkonzerten sind es wieder die Zusatzprogramme mit Vorträgen und Kursangeboten, die Besucher auf ganz besondere Weise binden und faszinieren werden.



Das Publikum wurde nach und nach auf Abstand platziert und war doch nah dran am hochwertigen künstlerischen Geschehen: Die Verlagerung der Künstler mitten ins Parkett-Oval erwies sich als Coup des „Corona-Jahrgangs“ 2020. Foto: SMH

*Auf dem Deckblatt: Impression aus dem Kurgarten.
(alle Fotos aus Hitzacker: © SMH / Kay-Christian Heine)*

DAS THEMA 2021: Schubert.JETZT!

Liebe Förderer,

die Kammermusik des Wiener Frühromantikers Franz Schubert (1797 – 1828) bleibt ein Mysterium. Sie wird von Kennern verehrt und von Liebhabern umschwärmt, aber letztlich bleibt sie faszinierend unerklärlich, innig poetisch und kühn prophetisch zugleich. Damit wird sie in Deutschlands ältestem und zugleich innovativsten Kammermusikfestival, den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, zur idealen Folie, um die Kunst der Gegenwart und Zukunft in ihr zu bespiegeln.

Nach Beethoven im Jahr 2018 rückt damit wieder ein attraktiver Komponist als Fluchtpunkt ins Zentrum eines Programms, das Neues wagt, um das Traditionsreiche anregend anders erleben zu lassen. Die 76. Sommerlichen Musiktage, geplant vom 31. Juli bis zum 8. August

2021, vergeben Auftragswerke, um die Tonwelt von morgen offensiv zu beeinflussen. Und sie laden Künstler*innen ein, die in besonderer Weise geeignet erscheinen, die Interpretation von Schuberts Kosmos jenseits des üblichen Musikbusiness aufregend anders zu gestalten. Deshalb das Festival-Motto: „Schubert.JETZT!“

Schon die Eröffnung weist mit dem Berliner Tanz-Performance-Ensemble Nico and the Navigators und ihren „Silent Songs“ weit über das übliche Schubert-Bild hinaus. Und wie gewohnt konzertieren in der Elbtalaue vor allem Stars, die unablässig auf der Suche nach ganz neuen Perspektiven in ihrer Kunst sind – wie das Violine-Klavier-Duo Christian Tetzlaff und Lars Vogt. Neben dem experimentierfreudigen Kuss Quartett, das unter anderem mit dem Blockflöten-Star Maurice Steeger ungewöhnliche Wege gehen will, wird beispielsweise das legendäre Auryn Quartett sein allerletztes Konzert in Hitzacker geben. Der Cellist Mischa Maisky zählt zu den vollblütigsten Schubert-Interpreten überhaupt. Weitere Künstlerpersönlichkeiten wie die Geigerin Antje Weithaas oder der Cellist Maximilian Hornung komplettieren das spannende Feld. Und wenn der Name Sir András Schiff fällt, ist sowieso höchstes Interesse garantiert.

Nach dem Erleben von „Schubert.JETZT!“ wird das Bild des Beethoven-Zeitgenossen und sein Spiegelbild im Hier und Heute nicht mehr dasselbe sein wie vor den 76. Musiktagen.



*Festival-Intendant Prof. Oliver Wille
im Dialog mit den geladenen Künstler*innen
und dem Publikum im VERDO Konzertssal.
Foto: SMH / Heine*



*Ehregast und Schirmherr bei seinem Besuch am Eröffnungstag 2020 in Hitzacker:
Der Niedersächsische Ministerpräsident
Stephan Weil lobte die Hartnäckigkeit von
Verein und Intendant, die Musiktage als
eine der ganz wenigen Festivals doch noch
möglich gemacht zu haben. © SMH*

DIE PROJEKTE 2021

STAND: 15.09.20

Sonnabend, 31. Juli 2021 | 13.01 Uhr
MARKTPLATZ HITZACKER (Elbe)
Eins nach Eins: Auftakt in der Festivalstadt
BIG-BAND DER LEUPHANA-UNIVERSITÄT | N.N.
Programm folgt



*Franz Schubert und die Fluchtgedanken:
Nico and the Navigators mit ihrer
Tanzperformance „Silent Songs“.
Foto: Hartwig*

Sonnabend, 31. Juli 2021 | 15.03 Uhr
VERDO, Konzertsaal
Drei nach Drei: Eröffnungskonzert
NICO AND THE NAVIGATORS BERLIN
„Silent Songs - into the wild“
Performance um Franz Schubert

Sonnabend, 31. Juli 2021 | 19.07 Uhr
VERDO, Gartenareal
Sieben nach Sieben: Pre-Concert
TALENTE DER REGION
sowie Ausblicke auf das Festival 2021 durch
Prof. Oliver Wille und Dr. Christian Strehk



*Faszinierendes Duo: der Geiger
Christian Tetzlaff und der Pianist Lars Vogt,
hier 2018 mit Beethoven-Sonaten
in Hitzacker. Foto: SMH / Heine*

Sonnabend, 31. Juli 2021 | 20.08 Uhr
VERDO, Konzertsaal
Acht nach Acht: Duo
CHRISTIAN TETZLAFF (VIOLINE) | LARS VOGT (KLAVIER)
Franz Schubert: Fantasie C-Dur für Violine und Klavier D 934
Weiteres Programm folgt

Sonntag, 1. August 2021 | 11.11 Uhr
VERDO, Konzertsaal
Elf nach Elf: Klaviertrio
BUSCH TRIO
Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur D 898
Weiteres Programm folgt



*Der Elektronik-Komponist
Clemens von Reusner steuert
vom Computer aus die Klangwelten
seiner Werke. Foto: SMH / Heine*

Sonntag, 1. August 2021 | 15.03 Uhr
WEINBERG, Plateau
Drei nach Drei: Elektronik und Natur
CLEMENS VON REUSNER (KOMPONIST) | N.N.

Sonntag, 1. August 2021 | 18.06 Uhr

VERDO, Konzertsaal

Sechs nach Sechs: Im Fluss

TRIO GASPARD | N.N. (VIOLA) | N.N. (KONTRABASS)

Franz Schubert: Klavierquintett „Die Forelle“



*Das Busch Trio aus Amsterdam:
Mathieu van Bellen (Violine),
Ori Epstein (Violoncello, li.) und
Omri Epstein (Klavier). Foto: Kikkas*

Sonntag, 1. August 2021 | 21.09 Uhr

St. Johannis-Kirche

Neun nach Neun: Theorbe und Flöte

MAURICE STEGER (BLOCKFLÖTE) | N.N. (THEORBE)

Programm folgt

Montag, 2. August 2021 | 14.02 Uhr

Altstadt Hitzacker

Zwei nach Zwei: In(ter)vention I

MUSIKER*INNEN DES FESTIVALS

Programm folgt



*Jonian Ilias Kadesha, Geiger im
Trio Gaspard und Primarius in
Schuberts Forellenquintett.
Foto: Jonian*

Montag, 2. August 2021 | 18.06 Uhr

VERDO, Konzertsaal

Hörer-Akademie I – Auftragswerk

KUSS QUARTETT | OLIVER WILLE (MODERATION) | IRIS TER

SCHIPHORST (KOMPONISTIN)

Montag, 2. August 2021 | 20.08 Uhr

VERDO, Konzertsaal

Acht nach Acht: Uraufführung

MAURICE STEGER (BLOCKFLÖTE) | KUSS QUARTETT

Franz Schubert: Streichquartett d-Moll D 810 „Der Tod und das Mädchen“

Iris ter Schiphorst: SMH-Auftragswerk für Blockflöte und Streichquartett (UA)



*Nicht nur in Alter Musik eine Größe:
Maurice Steger, Blockflöten.
Foto: Millot*

Dienstag, 3. August 2021 | 14.02 Uhr

St. Johannis-Kirche

Hörer-Akademie II: Quartett-Lupe

KUSS QUARTETT | OLIVER WILLE (MODERATION)

Franz Schubert: Streichquartett G-Dur D 887

Dienstag, 3. August 2021 | 19.07 Uhr
VERDO, Gartenareal
Sieben nach Sieben: Pre-Concert
TALENTE DER REGION



*Das Kuss Quartett im magischen Kreis, dem Zentrum des VERDO Konzertsalles.
Foto: SMH / Heine*

Dienstag, 3. August 2021 | 20.08 Uhr
Verdo, Konzertsaal
Acht nach Acht: Kammermusik hoch fünf
MISCHA MAISKY (VIOLONCELLO) | KUSS QUARTETT
Manfred Trojahn: Streichquartett Nr. 5
Franz Schubert: Streichquintett C-Dur D 956

Mittwoch, 4. August 2021 | 11.00 Uhr
Hotel Waldfrieden
Mitgliederversammlung
Gesellschaft der Freunde der Sommerlichen Musiktage



*Lebende Legende in Sachen
Cello-Intensität: Mischa Maisky.
Foto: Brodard / DG*

Mittwoch, 4. August 2021 | 14.02 Uhr
Altstadt Hitzacker
Zwei nach Zwei: In(ter)vention II
NICOLAS NAMORADZE (KLAVIER)
Programm folgt

Mittwoch, 4. August 2021 | 18.06 Uhr
Verdo, Konzertsaal
Sechs nach Sechs: Arpeggione
MISCHA MAISKY (VIOLONCELLO) | LILLY MAISKY (KLAVIER)
Franz Schubert: Sonate „Arpeggione“
Weiteres Programm folgt



*Von Martha Argerich, Oleg Maisenberg
und Marielle Labèque geschult:
Pianistin Lily Maisky. Foto: SMH / Heine*

Mittwoch, 4. August 2021 | 21.09 Uhr
Kunsthalle Oktogon
Neun nach Neun: Elektronik II
CLEMENS VON REUSNER (KOMPONIST) |
NICOLAS NAMORADZE (KLAVIER)
Programm folgt

Donnerstag, 5. August 2021 | 14.02 Uhr

St. Johannis-Kirche

Hörer-Akademie III: Interpretationen

GÜNTHER PICHLER | OLIVER WILLE (MODERATION)

Streichquartette von Schubert im Hörvergleich



*Als Primarius des Wiener Alban Berg Quartetts eine Legende, als Lehrer prägend: der Geiger Günther Pichler.
Foto: SMH / Heine*

Donnerstag, 5. August 2021 | 19.07 Uhr

VERDO, Gartenareal

Sieben nach Sieben: Pre-Concert

TALENTE DER REGION

Donnerstag, 5. August 2021 | 20.08 Uhr

Verdo, Konzertsaal

Acht nach Acht: Rosamunde

AURYN QUARTETT

Günter Biallas: Streichquartett tba.

Franz Schubert: Streichquartett a-Moll D 804



Das Aurn Quartett beendet im Sommer 2021 seine sagenhafte Karriere. Foto: Esser

Freitag, 6. August 2021 | 11.11 Uhr

St. Johannis-Kirche

Elf nach Elf: Schubert für alle

ALEXANDER LÜKEN (DIRIGENT) | CHÖRE UND INSTRUMENT-

TALENSEMBLE DER SOMMERLICHEN MUSIKTAGE

Programm folgt



Orpheus in Hitzacker: Der Komponist Manfred Trojahn (li.) probt 2020 mit SMH-Intendant Oliver Wille (re.) und Pianist Markus Becker für die Uraufführung seines Auftragswerkes. Foto: SMH / Heine

Freitag, 6. August 2021 | 17.05 | 18.06 | 19.07 UHR

VERDO, Konzertsaal

**Fünf nach Fünf: Talentmarathon
„young Schubert“**

PREISTRÄGER*INNEN DES INTERNATIONALEN KAMMERMUSIKWETTBEWERBS „FRANZ SCHUBERT UND DIE MUSIK DER MODERNE“ | PREISTRÄGER*INNEN DES DEUTSCHEN MUSIKWETTBEWERBS | NATHALIA MILSTEIN (KLAVIER)
Programm folgt



Der Dirigent Alexander Lüken präsentiert gegen Ende des Festivals Mitsing-Chor und -Orchester. Foto: SMH / Heine

Freitag, 6. August 2021 | 22.10 Uhr

St. Johannis-Kirche

Zehn nach Zehn: Jazz at Night

MUSIKERINNEN DES DEUTSCHEN MUSIKWETTBEWERBS
Programm folgt



*Im Reigen der hoch talentierten Preisträger*innen: die französische Pianistin Nathalie Milstein. Foto: Bied*

Sonnabend, 7. August 2021 | 11.11 Uhr

Verdo, Konzertsaal

Hörer-Akademie: Schuberts Klaviermusik

SIR ANDRÁS SCHIFF (KLAVIER UND MODERATION)
Programm folgt

Sonnabend, 7. August 2021 | 16.04 Uhr

St. Johannis-Kirche

Vier nach Vier: Kammerchor

KAMMERCHOR KÖLN | ALEXANDER LÜKEN (DIRIGENT)
Programm folgt



Führende Musikerpersönlichkeit: Geigerin Antje Weithaas. Foto: Bertazzi

Sonnabend, 7. August 2021 | 19.07 Uhr

Verdo, Konzertsaal

Sieben nach Sieben: Oktett im Spiegel I

ANTJE WEITHAAS (VIOLINE) | OLIVER WILLE (VIOLINE) | VOLKER JACOBSEN (VIOLA) | MAXIMILIAN HORNUNG (VIOLONCELLO) | N.N. (KONTRABASS) | N.N. (KLARINETTE) | STEFAN SCHWEIGERT (FAGOTT) | TILMAN HÖFS (HORN)
Programm folgt

Sonnabend, 7. August 2021 | 21.09 Uhr

Verdo, Konzertsaal

Neun nach Neun: Oktett im Spiegel II

ANTJE WEITHAAS (VIOLINE) | OLIVER WILLE (VIOLINE) | VOLKER JACOBSEN (VIOLA) | MAXIMILIAN HORNUNG (VIOLONCELLO) | N.N. (KONTRABASS) | N.N. (KLARINETTE) | STEFAN SCHWEIGERT (FAGOTT) | TILMAN HÖFS (HORN)
Franz Schubert: Oktett F-Dur D 803



Passionierter Kammermusiker durch und durch: Cellist Maximilian Hornung. Foto: Borggreve

Sonntag, 8. August 2021 | 09.00 Uhr

St. Johannis-Kirche

Musikalischer Gottesdienst

MUSIKER*INNEN DER SOMMERLICHEN MUSIKTAGE

Sonntag, 8. August 2021 | 11.11 Uhr

Verdo, Konzertsaal

Schubert-Finale

SIR ANDRÁS SCHIFF (KLAVIER)
Franz Schubert: Sonate a-Moll D 845
Franz Schubert: Sonate D-Dur D 850
Franz Schubert: Sonate G-Dur D 894



*Sir András Schiff, Klavier
Foto: Malzahn*

Sonntag, 8. August 2021 | 16.04 Uhr

Kurpark, Open Air

Sonderkonzert: Begehbare Orchester

JUNGE NORDDEUTSCHE PHILHARMONIE | N.N. (DIRIGENT)
Robert Schumann: Konzertstück für vier Hörner und Orchester



Immer auf der Suche nach einem ganz neuartigen Konzertgefühl: Geigerinnen der Jungen Norddeutschen Philharmonie. Foto: www.junge-norddeutsche.de

DIE HÖRER-AKADEMIEN 2021

Montag, 2. August 2021 | 17.05 Uhr

VERDO, Konzertsaal

Hörer-Akademie I: Auftragswerk

KUSS QUARTETT | OLIVER WILLE (MODERATION) | IRIS

TER SCHIPHORST (KOMPONISTIN)

Tradition und Innovation: Die Hamburger Komponistin Iris ter Schiphorst nimmt als Multiinstrumentalistin die Herausforderung der Sommerlichen Musiktage Hitzacker an, in einem Auftragswerk die Blockflöte des Alte-Musik-Spezialisten Maurice Steeger mit einem Streichquartett in Einklang zu bringen oder zum Dispenz herauszufordern. Im Gesprächskonzert wird das Schaffen der Komponistin und das neue Werk Thema.



Eine typische „Hörer-Akademie“-Situation im Jubiläumsfestival 2020: Intendant Oliver Wille demonstriert am Klavier, was „Streichquartett-Guru“ Eberhard Feltz in einem vermeintlich unerklärlichen Werk von György Kurtág entdeckt hat. Foto: SMH / Heine

Dienstag, 3. August 2021 | 14.02 Uhr

St. Johannis-Kirche

Hörer-Akademie II: Quartett-Lupe

KUSS QUARTETT | OLIVER WILLE (MODERATION)

Franz Schubert: Streichquartett G-Dur D 887

Franz Schuberts G-Dur-Streichquartett darf als ein künstlerischer Höhepunkt der Frühromantik und als das kunstvollste Werk des Wiener Komponisten überhaupt gelten. Unter der Quartettlupe macht Oliver Wille ähnlich wie in der Serie der Beethoven-Streichquartette im Festivaljahrgang 2018 die spannendsten und spannungsvollsten Momente des Werks besser sichtbar. Im Anschluss ist es in der Interpretation des Kuss Quartetts in Gänze zu hören.

Donnerstag, 5. August 2021 | 14.02 Uhr

St. Johannis-Kirche

Hörer-Akademie III: Interpretationen

GÜNTHER PICHLER | OLIVER WILLE (MODERATION)

Hörvergleiche im Zeichen von Schubert

Oliver Wille, Musiktage-Intendant und Kammermusik-Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, nutzt die Gelegenheit, sich mit einem der größten Kenner der Schubertschen Streichquartette auszutauschen:

Günther Pichler, als Primarius des legendären Alban Berg Quartetts und als Kammermusik-Lehrmeister über Jahrzehnte in Auseinandersetzung mit den reifen Streichquartetten Franz Schubert befasst, diskutiert verschiedene Einspielungen der Werke und ihre spezifischen Interpretationshaltungen.



Was viele nicht ahnen: Sir András Schiff ist nicht nur ein begnadeter Gestalter von Klaviermusik, er ist auch ein charmant moderierender Analytiker der konkreten tonlichen und erahnten philosophischen Substanz der Werke. Foto: Nickolaus

Sonnabend, 7. August 2021 | 11.11 Uhr

Verdo, Konzertsaal

Hörer-Akademie: Schuberts Klaviermusik

SIR ANDRÁS SCHIFF (KLAVIER UND MODERATION)

Seit Jahrzehnten gilt der ursprünglich aus Ungarn stammende österreichisch-britische Pianist András Schiff als besonders eindrucksvoller Interpret von Franz Schuberts Klaviermusik. In einem Gesprächskonzert analysiert er die Meriten ausgewählter Werke des Wiener Frühromantikers und offenbart dabei seine eigene Interpretationshaltung.

JUNGES FESTIVAL I: MUSIKMANAGEMENT

Die Sommerlichen Musiktage wollen wieder Studierende Niedersächsischer Hochschulen, vor allem der eng kooperierenden Leuphana Universität in Lüneburg, einladen, das Festival als junge Teammitglieder in der Organisation intensiv zu begleiten. In Praktika und Workshop-Programmen geht es dabei um das Anbahnen und Erkunden von Musik im spannenden Prozess ihres Entstehens.



Studierende der Leuphana Universität organisieren Konzerte für Besucher aller Generationen. Foto SMH / Heine

JUNGES FESTIVAL II: EINTRITT FREI 2021

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 18 Jahren werden ermuntert, ihren eigenen Ohren zu trauen – und ihnen im Projekt Sound Check 2021 etwas zuzutrauen. In den Schulen und Jugendzentren der Region werden deshalb sogenannte „Sound Checks“ verteilt. Als Gutscheine berechtigen sie jede/n Schüler/in zum kostenfreien Eintritt in ein Konzert der „Sommerlichen“, sofern noch Sitzplätze im Saal frei sind. Ebenfalls im „Sound Check“ inklusive ist ein Soft-Drink in der Pause.

AKTIVES FESTIVAL: CHORSINGEN FÜR JUNG UND ALT 2021

Die Sommerlichen Musiktage verführen wieder zum Mitsingen. Unter der allseits geschätzten Leitung von Alexander Lükens, Leiter des Jungen Kammerchor Köln und Schüler des großen Marcus Creed, wird ein drei- bis vierstimmiges Repertoire einstudiert, das singbegeisterte Laien nicht überfordert, aber künstlerisch bereichert und erfüllt. Ein abschließender Auftritt im Festival ist schöne Tradition. Zudem wird es für besonders qualifizierte und ambitionierte Sängerinnen und Sänger wieder ein kleines Vokalensemble geben, das unter Lükens Leitung anspruchsvollere A-cappella-Literatur erarbeitet. Montag bis Freitag | 9.09 Uhr | St. Johannis-Kirche



„Halleluja“: Der Festivalchor singt mit Musikern aus der Region das berühmte zweite Finale aus G. F. Händels Oratorium „Messiah“

FESTIVALKÜNSTLER UNTERRICHTEN: HOBBYMUSIKER PROFITIEREN 2021

Wieder soll es für musikbegeisterte Hobbymusiker möglich sein, sich in Hitzacker Anregungen von den Könnern der internationalen Musikszene zu holen. Die studierten Künstler, die auf den Bühnen des Festivals begeistern, geben als Dozenten Tipps, wie man diese oder jene Musikpassage technisch noch gewandter und im Ausdruck noch wirkungsvoller gestalten kann. Im gemeinsamen Herantasten wecken sie ein vertieftes Verständnis für die anspruchsvollen Partituren der Kammermusik. Einige besonders engagierte Teilnehmende erhalten die aufregende Chance, sich im offiziellen Konzertprogramm an der Seite der Profis zum Kammerorchester zu formieren oder den Chor zu begleiten.



Nicht nur auf den Bühnen treffen Legenden wie der Pianist Valery Afanassiev auf junge Shooting-Stars wie den Cellisten Friedrich Thiele. Auch hinter den Kulissen ist des Lernens kein Ende. Foto: SMH / Heine

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER BEIM 75. FESTIVAL

Anja Fichte Stiftung
Arztpraxis Dr. Thomas Mrozek Dannenberg
Autohaus Belling & Schmidt Dannenberg
Autohaus Wolter – Lüchow GmbH
Bäckerei Stahlbock
Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue
Buch und Musik / Doris Haase-Mohrmann
Büro für Baukunst und Natur / Christoph Luther-Mosebach
Deutscher Musikrat
Deutscher Musikwettbewerb
Deutschlandfunk
Deutschlandfunk Kultur
Die Inselküche / Caroline Bergmann
Touristinformation Hitzacker (Elbe)
Ernst von Siemens Musikstiftung
Flügelfink – Gerd Finkenstein, Klavier- und Cembalobaumeister
Freie Schule Hitzacker
Friedrich Stiftung
Tankstelle Friedrich Kilimann
Göttinger Händel-Gesellschaft e. V.
GVL – Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten Berlin
Hamburgische Vereinigung von Freunden der Kammermusik
Hotel Scholz Hitzacker (Elbe)
Kantor Klaus Menzel
Kissinger Sommer
Klosterkammer Hannover
Klingler-Stiftung
Landkreis Lüchow-Dannenberg
Leuphana Universität Lüneburg (inklusive Medienleihe)
LOTTO Niedersachsen
Lüneburgischer Landschaftsverband e. V. und VGH
Medizinische Hochschule Hannover / Prof. Dr. Tobias Welte
Meyers Elbufergärtnerei
MRK Verein zur Förderung der Musik an der Rellinger Kirche
Museum Hitzacker (Elbe) – Museumsleiter Klaus Lehmann
Musikland Niedersachsen
Musikschule Lüchow-Dannenberg
Niedersächsische Sparkassenstiftung
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Norddeutscher Rundfunk · Musikförderung in Niedersachsen
Norddeutscher Rundfunk · NDR Kultur
Parkhotel Hitzacker
Profi Musik Lüneburg
REWE Hitzacker (Elbe)
Samtgemeinde Elbtalaue
Siemke & Co. Brücken- und Ingenieurbau GmbH
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg
Sparkassenkulturstiftung Lüchow-Dannenberg
Stadt Hitzacker (Elbe)
Stiftung Niedersachsen
Tentsetter
VERDO Hitzacker(Elbe)-Tourismusbetriebs-GmbH
VERDO Restaurant
VGH Versicherungen
Walter und Charlotte Hamel Stiftung
Willi Meyer Bauunternehmen GmbH
World Federation of International Music Competitions
Yehudi Menuhin Live Music Now e. V. Hannover
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
sowie alle Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Sommerlichen Musiktage Hitzacker e. V.